

NETZWELTEN – Lernen in Bewegung

Das Innosuisse-Projekt «NETZWELTEN – Lernen in Bewegung»

- entwickelt und testet eine veränderte Lernraumgestaltung in der Primarschule, um Lernstörungen zu entschärfen und gesundheitsfördernd zu wirken;
- erforscht den pädagogischen Nutzen und die Effekte von fix installierten Netzwelten als erweiterte Lernumgebung und erhebt Nutzerdaten;
- erstellt pädagogisch-didaktische Nutzungsanleitungen von Netzwelten für die Dissemination in Schulfeld.

Bewegungsmangel bei Kindern gehört zu einem der grössten gesundheitlichen Risikofaktoren und wirkt sich nachweislich negativ auf die Lernfähigkeit aus.

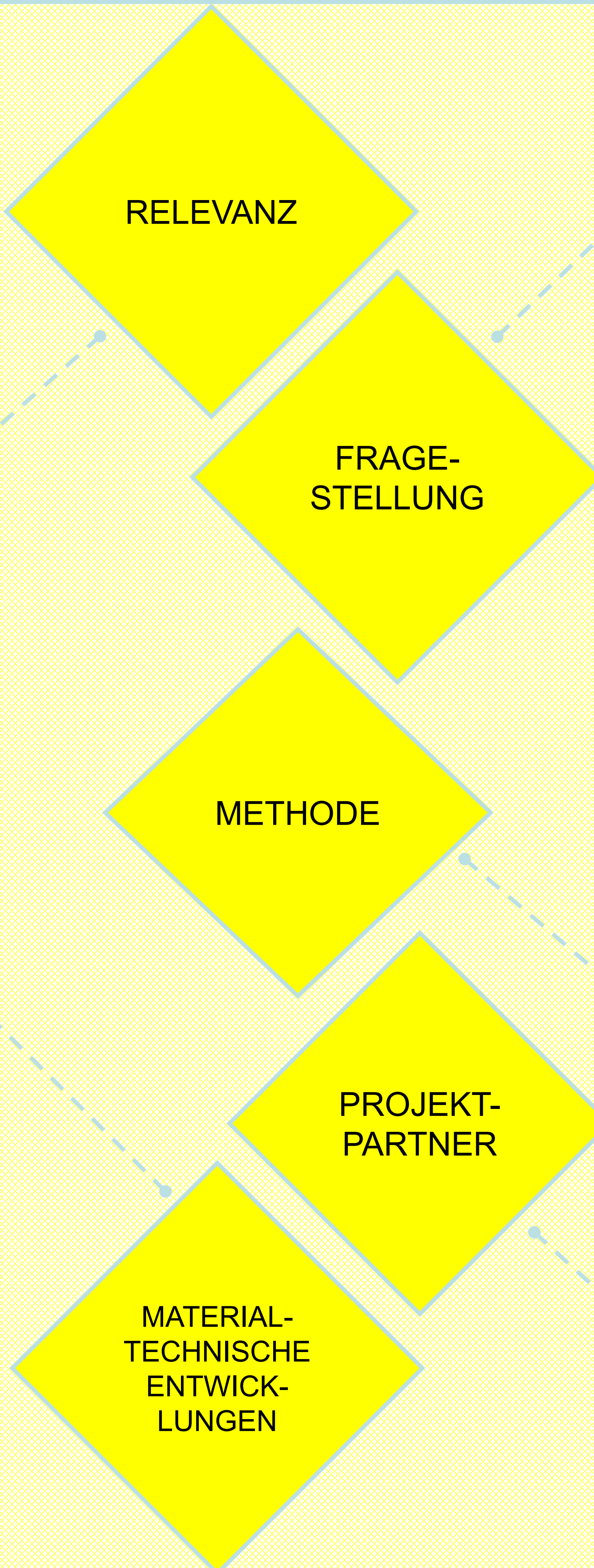
- 16% übergewichtig, ca. 3,7% adipös
- 25% mit speziellem Förderbedarf, ca. 5% hyperaktive Kinder mit Diagnose ADHS.

Individuelle schulische Fördermassnahmen als Normalität:

- 22% der Primarschüler*innen mit angepassten Lernzielen, davon 4.6% lernzielbefreit
- 25% erhalten spezifische Fördermassnahmen (Psychomotorik-, Legasthenie-, Dyskalkulie-, Psychotherapie)

Diese dramatischen Entwicklungen erweitern auch die funktionalen Ansprüche an die räumliche Lernumgebung und stellen neue Fragen an die Konzeption von Schulbauten.

- **Jakob Rope Systems AG** entwickelt dehnungsarme, armierte Seile und Netz-Lösungen für die spezifischen Sicherheitsanforderungen, baut Netzwelten-Prototypen ein, testet und evaluiert die ganze Breite an Anwendungsmöglichkeiten.
- **Novex AG** entwickelt Möbelprototypen mit Netzelementen.
- Das Experimentalsetting der mobilen Netzwelten-CUBES (3m x 3m x 9m) konnte auf seine Tauglichkeit in der Arbeit mit einer Klasse und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getestet werden.



- Verändern sich (kognitives) Lernen, Konzentration, Lernmotivation und Lernbereitschaft, Lernerfolg sowie Unterrichtskultur durch die Implementierung der Netzwelten?
- Unterstützen Netzflächen als erweiterter Lernraum die Umsetzung des Lehrplans 21 («Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum»), wenn der natürliche Bewegungsdrang von Kindern beim täglichen Lernen im regulären Unterricht mehr Bedeutung erhält?

Exploratives Multimethods-Design

- LernRAUM-Reallabore
- Teilnehmende Beobachtung / Videografie
- Online Fragebögen
- Einzel- und Gruppeninterviews
- Vignetten-Forschung
- Lerntagebuch der Schüler*innen

Wirtschaftspartner:

Jakob Rope Systems, Trubschachen
Novex AG, Hochdorf

Experten:

Andreas Hammon, Architekt & Schulraumentwickler, Mogelsberg
Thomas Ferwagner, MSIng officium GmbH, Stuttgart

